

	<p>Objekt: Halberstadt: Holzmarkt mit Rathaus und Martinikirche, um 1850 (aus: Meysel "Harz")</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Inventarnummer: Gr 001145</p>
--	---

Beschreibung

Dargestellt ist der Holzmarkt von Halberstadt mit dem Rathaus und der Martinikirche, ein bedeutendes Ensemble deutscher Stadtbaukunst. Es handelt sich um einen der beliebtesten Standorte für Architekturdarstellungen vom bürgerlichen Teil der Stadt. Am 8. April 1945 und in den folgenden Tagen wurde die Altstadt aus Fachwerk durch angloamerikanische Bomber fast vollständig zerstört. Die Martinikirche brannte aus, wurde aber nach dem Krieg wieder hergestellt, das Rathaus modern in alter Kubatur kam vor einigen Jahren hinzu.

Die kleine Darstellung stammt aus der Folge "Ansichten vom Harz", die der Dresdener Verleger Alfred Mesel herausgab und von der Wilhelm Engelmann 41 Blatt kannte. Hier handelt es sich um die Nummer 38, wie über der Darstellung zu lesen ist.

Weitere Bezeichnungen finden sich unter der Darstellung li. u. "N. d. N. gez. u. lith. v. C. Arldt.", Mi. u. "Marktplatz in Halberstadt. / Verlag v. Alfred Meysel Dresden."

2019 als Schenkung der Sammlung Bürger an die Schloß Wernigerode GmbH.

Grunddaten

Material/Technik: Lithographie mit Tonplatte auf festem Velin
Maße: 11,2 x 15,2 cm (Blattgröße); 7,3 x 11,1 cm (Bildgröße)

Ereignisse

Vorlagenerstellung

von Carl Wilhelm Arldt (1809-1868)

wo

Druckplatte hergestellt	wann	1950
	wer	Carl Wilhelm Arldt (1809-1868)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Halberstadt

Schlagworte

- Ansicht (Abbildung)
- Architektur
- Druckgraphik
- Stadt

Literatur

- Antje Ziehr (2002): Carl Hasenpflug (1802-1858). Wahrheit und Vision. Städtisches Museum Halberstadt, Vgl. S. 222f. zum Gemälde von Carl Hasenpflug.
- Iris Berndt (2021): Mit Malern im Harz. Künstlerische Darstellungen mit Forschungsbedarf?, in: Harz-Forschungen. Forschungen und Quellen zur Geschichte des Harzgebietes, 34, II (2021), S. 201-234. Berlin, s. Anhang